



Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **IV/2007/06352**
Datum: 07.03.2007
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: Dietmar Wehrich

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	28.03.2007	öffentlich Entscheidung

Betreff: Antrag des Stadtrates Dietmar Wehrich - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - zur Unterstützung der Aktion "Sozialer Tag 2007"

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die weiterführenden Schulen in Trägerschaft der Stadt Halle (Saale) über die Aktion „Sozialer Tag 2007“ am 19. Juni 2007 zu informieren.

gez. Dietmar Wehrich
Stadtrat BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Begründung:

Die soziale Kompetenz von jungen Menschen zu entwickeln und das Engagement von Schülerinnen und Schülern zu stärken, ist eine wichtige Aufgabe der gesamten Gesellschaft. Insbesondere in Zeiten, in denen das vermeintlich fehlende Engagement der jungen Generation im Allgemeinen und ein weit verbreitetes Desinteresse an politischen und gesellschaftlichen Fragen unter jungen Menschen immer wieder beklagt werden, haben wir eine große Verantwortung, sinnvolle durch Schülerinnen und Schüler selbst initiierte Initiativen zu unterstützen. Eine solch sinnvolle Aktion stellt der vom Verein „Schüler Helfen Leben“ bereits seit 1998 organisierte Soziale Tag dar.

Durch ihr Engagement im Zusammenhang mit dem Sozialen Tag entwickeln die Schülerinnen und Schüler Eigeninitiative. Sie werden für die Nöte ihrer Altergenossen in Südosteuropa sensibilisiert und können konkret und mit selbst erarbeiteten Mitteln in grenzüberschreitender Solidarität helfen.

Die durch Schülerinnen und Schüler im Jahr 1992 gegründete und getragene Hilfsorganisation „Schüler Helfen Leben“ unterstützt den Wiederaufbau und die Versöhnungsarbeit auf dem Balkan und in Südosteuropa. Der Verein arbeitet mit anerkannten Personen des öffentlichen Lebens zusammen. Dem Kuratorium der Vereins-Stiftung, die die Hilfsgelder verwaltet, gehören unter anderem Heide Simonis, Ulrich Wickert und Kurt Beck an.

Schülerinnen und Schüler tauschen am Sozialen Tag ihre Schulbank mit einem Platz in der Arbeitswelt. Sie arbeiten bei Unternehmen, in der Verwaltung oder bei Privatpersonen und spenden ihren Lohn an Projekte in Südosteuropa. Der Tag wird nur von Jugendlichen ohne die Anleitung von Erwachsenen durchgeführt und die Erfolge der Aktion sprechen für sich. Beim letzten bundesweit durchgeführten Sozialen Tag im Jahr 2006 gingen 270 000 Schüler arbeiten. Sie verdienten und spendeten rund drei Millionen Euro für soziale Projekte. Der Soziale Tag am 19. Juni 2007 steht – wie bereits der Soziale Tag 2006 – unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler.

Der Soziale Tag ist kein Unterrichtsausfall, er wird von vielen Kultusministerien als „Unterricht in anderer Form“ gewertet. Für Schülerinnen und Schüler, die nicht am Sozialen Tag teilnehmen, muss normaler Unterricht angeboten werden. Die Schülerinnen und Schüler sind während des Sozialen Tags haftpflicht- und unfallversichert.

Der Verein „Schüler Helfen Leben“ informiert interessierte Schulen auf Wunsch ausführlich zum Sozialen Tag, der Arbeit des Vereins und zu den Projekten. Dem Verein ist daran gelegen, dass jeder Schüler und jede Schülerin weiß, warum und wo er und sie hilft. Der Verein veranstaltet deshalb Infotouren, Camps, Infostände und andere Aktionen. Die so genannte „Schultour“ findet immer vor dem Sozialen Tag Ende April/Anfang Mai statt. In ihrem Rahmen fahren motivierte und interessierte Schülerinnen und Schüler an die teilnehmenden Schulen und halten Vorträge über den Sozialen Tag, die Arbeit in den Projekten und die Geschichte des Vereins, der Projektländer und der Hilfsprojekte. Die Motivation und Teilnahmebereitschaft der Schülerinnen und Schüler steigt merklich, wenn sie erfahren, warum sie eigentlich arbeiten. Die Schulen melden sich für eine solche Infoveranstaltung im Rahmen der Schultour bei „Schüler Helfen Leben“ an.

Lehrerinnen und Lehrer haben die Möglichkeit, kostenlos Unterrichtsmaterial zum Sozialen Tag zu bestellen, um die Thematiken Gesellschaft und Politik im ehemaligen Jugoslawien sowie die Balkankriege und die Versöhnungsarbeit in der Region in ihren Unterricht einzuplanen.

Weitere Informationen sind unter www.schueler-helfen-leben.de abrufbar.

Die Stellungnahme der Verwaltung lautet:

Der Fachbereich Schule, Sport und Bäder wird in Umsetzung des Antrags das Landesverwaltungsamt, Abteilung 5, über die Notwendigkeit der Aktion „Sozialer Tag 2007“ an hallischen Schulen informieren.

Die inhaltliche Gestaltung der Aktion an jeder einzelnen Schule obliegt dem Schulkollegium.

Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt
Beigeordneter für Kultur und Bildung